

Ich versandte Prospekte über das soeben erschienene Werk:

Ⓜ

Paul de Kock

Das Mädchen mit den drei Unterröcken. (La fille aux trois jupons)

übersetzt für den Verlag von

E. Scharf-Somsich.

Broschiert: 3 M. ord., 2.10 M. no., 1.95 M. fest, 1.80 M. bar 7/6
Gebunden: 4 M. ord., 2.80 M. no., 2.60 M. fest, 2.40 M. bar 7/6

Aus dem Vorwort:

Paul de Kock ist zu bekannt, um noch vieler Worte zu seiner Empfehlung zu bedürfen.

Bekannt wohl, aber wie! Unsere Väter verboten uns, ihn zu lesen; in einem Salon, in Gegenwart von „Damen“ oder gar der „Mama“ auch nur seinen Namen zu nennen, galt als „unglaublich taktlos“ oder gar „sittenlos“.

Heute werden unsere Väter wohl längst nicht mehr dieser Ansicht sein; im Gegenteil! Sie werden vielleicht mit Behmut an Paul de Kock zurückdenken. Heute erst wissen sie, was Paul de Kock ist: Kein Verderber, sondern ein Erzieher ihrer Söhne; ein Erzieher im besten Sinne des Wortes, der die Macht hat, mit Humor zu geißeln, väterlich lächelnd den Weg zu weisen, den ein anständiger und vornehm gesinnter Bursche gehen soll. Womit durchaus nicht gesagt werden soll, daß „Das Mädchen mit den drei Unterröcken“ (La fille aux trois jupons) etwa für Erwachsene keine geeignete Lektüre wäre. Im Gegenteil!

Ich bitte Sie freundlichst, sich für dieses Buch, dem ein großer Absatz gewiß ist, verwenden zu wollen.

Besonders Bahnhofsbuchhandlungen und Leihbibliotheken dürften dafür Interesse haben.

Auslieferung nur in Leipzig!

Weitere Werke von Paul de Kock in Vorbereitung!

Dr. R. Douglas Verlag, München.